

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

Sie wollen demnächst die Anwendung WebUntis Klassenbuch an Ihrer Schule einsetzen. Die Zulässigkeit, die Voraussetzungen und den Umfang der Datenverarbeitung regelt § 17 SchulDSVO abschließend. Wichtig für Sie zu wissen ist insbesondere, dass bei der Nutzung des digitalen Klassenbuchs eine parallele Nutzung von Klassenbüchern in Papierform nicht mehr erlaubt ist (vgl. § 17 Abs. 1 SchulDSVO).

Beachten Sie bitte Folgendes:

Wenn Sie WebUntis Klassenbuch nur als Klassenbuch verwenden wollen, in dem dort die Unterrichtsdokumentation und die Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler eingetragen werden, kann auf die ansonsten vorgeschriebene Zwei-Faktor-Authentisierung verzichtet werden. Dies bedeutet, dass beim Einsatz der App lediglich sichergestellt wird, dass ein dem Standard entsprechendes Passwort als Zugangssicherung verwendet wird. **Beim Einsatz der Browser-Lösung ist in jedem Fall die 2-Faktor-Authentisierung zu verwenden.**

Sollen auch weitere personenbezogene Daten der Schülerinnen und Schüler für die Lehrkräfte bereitgestellt werden (s. § 17 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 und Nr. 6 bis 7), ist dieser Zugang zwingend nur mit einem zweiten Faktor zulässig.

Dies bedeutet:

Es ist nicht nur eine Authenticator-App (z. B. Google Authenticator) zur PIN-Generierung zu verwenden, sondern in jedem Fall auch ein zweites informationstechnisches Gerät (z. B. ein Smartphone) zu verwenden. **Die Nutzung desselben Gerätes für das Login in WebUntis Klassenbuch und für die Authenticator-App ist unzulässig.**

Vor der Inbetriebnahme sind einige datenschutzrechtlich notwendige Vorgaben für Sie als für die personenbezogene Datenverarbeitung verantwortliche Person (§ 3 Abs. 2 SchulDSVO) umzusetzen.

WebUntis Klassenbuch ist ein Verfahren, in dem die personenbezogenen Daten Ihrer Schülerinnen, Schüler und Eltern verarbeitet werden können. Bei einem Einsatz solcher Verfahren sind unbedingt Vorgaben des Landesdatenschutzgesetzes und der Landesverordnung über die Sicherheit und Ordnungsmäßigkeit automatisierter Verarbeitung personenbezogener Daten (Datenschutzverordnung – DSVO –) zu beachten.

Um Ihnen die Umsetzung dieser Vorgaben zu erleichtern, haben wir in Abstimmung mit dem Bildungsministerium und in Zusammenarbeit mit der Pilotschule (Jürgen-Fuhlendorf-Schule Bad Bramstedt) sowie mit der Fa. Untis GmbH ein Paket von Musterdokumenten zusammengestellt, die Sie **vor** der Inbetriebnahme des Verfahrens bezogen auf Ihre Schule ergänzen müssen.

Nachfolgend geben wir Ihnen hierzu einige Hinweise.

Verfahrensdokumentation

Verfahren, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, müssen dokumentiert werden. Im Ordner „Verfahrensakte“ finden Sie alle hierfür notwendigen Dokumente. Diese sind soweit bereits vorausgefüllt. Sie haben lediglich die Aufgabe, die in den jeweiligen Dokumenten **gelb markierten Stellen** zu ergänzen.

Nachdem Sie den Funktionstest (s. Dokumente 05 und 06) durchgeführt haben, ist das Verfahren von Ihnen freizugeben. Die Freigabe ist in Dokument 07 mit Ihrer Unterschrift zu dokumentieren.

Dienstanweisung

Als Schulleiterin bzw. als Schulleiter bestimmen Sie die Nutzung dieses Verfahrens und sind auch für die sichere Anwendung durch die Lehrkräfte verantwortlich. Deshalb ist es erforderlich, die Nutzung schriftlich mittels Dienstanweisung gegenüber ihren Lehrkräften festzulegen (s. auch § 7 Abs. 1 SchulDSVO). Wir haben ein Muster entwickelt, welches im ersten Teil (a)) in jedem Fall auch auf die Verhältnisse in Ihrer Schule zutreffen dürfte. Der zweite Teil (b)) spiegelt die Verhältnisse in der Pilotschule wieder, die ihren Lehrkräften dienstliche Geräte zur Verfügung stellt. Dies empfehlen wir Ihnen im Grundsatz auch. Sollten keine dienstlichen Geräte (insbesondere keine Tablets – unabhängig vom Betriebssystem der Geräte –) zur Verfügung stehen, müssen Sie die Dienstanweisung entsprechend anpassen.

Auftragsdatenverarbeitungsvertrag

Die Fa. Untis GmbH stellt Ihnen das Verfahren WebUntis Klassenbuch auf dortigen Servern als webbasierten Dienst zur Verfügung. Damit ist die Fa. Untis GmbH als Ihr Auftragnehmer tätig. In diesem Fall sind die Vorgaben des § 17 Landesdatenschutzgesetz für die Auftragsdatenverarbeitung zu beachten. Die Vorgaben für eine datenschutzrechtlich zulässige Auftragsdatenverarbeitung haben wir im Vertragsmuster bereits für Sie formuliert. Sie müssen lediglich den Schulnamen ergänzen (**gelb markiert**) und den Vertrag unterschrieben in zweifacher Ausfertigung an die Fa. Untis GmbH senden. Sobald Sie das von dort unterschriebene Exemplar zurück erhalten haben und die vorgeschriebenen anderen Maßnahmen von Ihnen durchgeführt wurden, können Sie das elektronische Klassenbuch in Betrieb nehmen.

Wichtig !

Bevor Sie jedoch mit der Fa. Untis GmbH den Auftragsdatenverarbeitungsvertrag schließen, benötigen Sie hierfür die Genehmigung des Bildungsministeriums (§ 17 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 16 SchulDSVO). Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie ebenfalls in diesem Dokumentenpaket.

ACHTUNG !!

Sofern Sie die diesen Mustern zugrundeliegende Anwendung (WebUntis Klassenbuch) ohne Änderungen nutzen wollen, übersenden Sie bitte nur diesen Antrag. Die Übersendung weiterer Dokumente aus diesem Dokumentenpaket an das Bildungsministeriums ist zunächst nicht erforderlich.